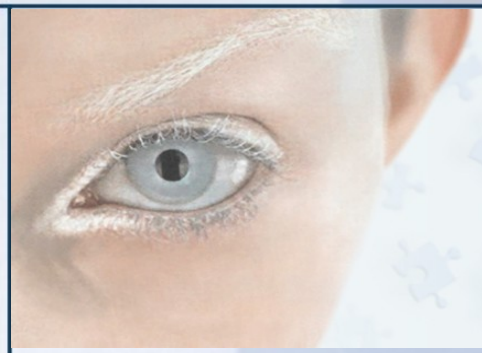


KIM.BL

„Was nicht mit der Zeit geht,
geht mit der Zeit“

KIM.BL

(Kooperationsinitiative Museen Basel-Landschaft)

Zukunftssichere und effiziente Sammlungsdokumentation via Internet

Jörg Hampe/Ralph Gasser

KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

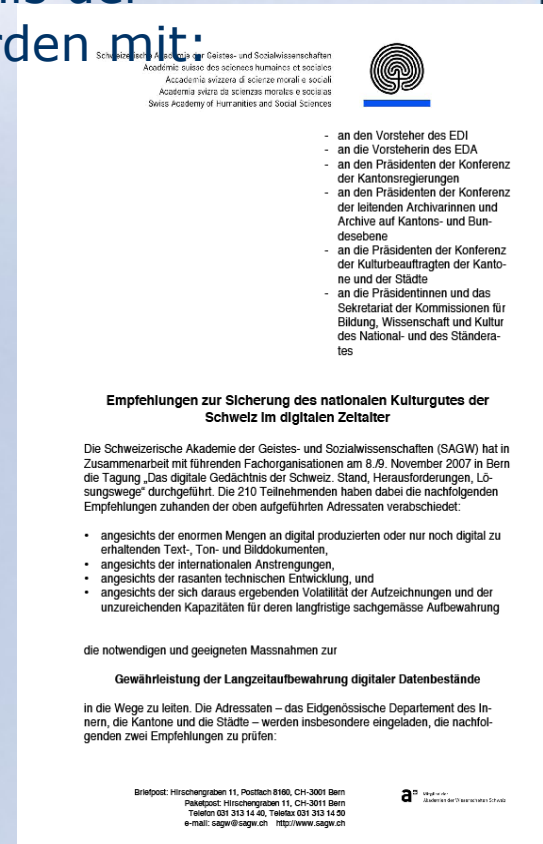
13.05.2013 – MusIS-Nutzertreffen - Karlsruhe

Ausgangslage: Digitale Strategien in der Schweiz Ende 2007

Das Ergebnis der SAGW-Tagung „Das digitale Gedächtnis der Schweiz“ (Nov 2007) kann am besten beschrieben werden mit:

„Die Föderalismus-Falle und die Ohnmacht der Verbände!“

(Zitat Generalsekretär SAGW)



Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze morali e sociali
Academia svizra da scienzas morales e sociales
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

- an den Vorsteher des EDI
- an die Vorsteherin des EDA
- an den Präsidenten der Konferenz der Kantonsregierungen
- an den Präsidenten der Konferenz der leitenden Archivarinnen und Archive auf Kantons- und Bundesebene
- an die Präsidenten der Konferenz der Kulturbeauftragten der Kantone und der Städte
- an die Präsidentinnen und das Sekretariat der Kommissionen für Bildung, Wissenschaft und Kultur des National- und des Ständerates

Empfehlungen zur Sicherung des nationalen Kulturgutes der Schweiz im digitalen Zeitalter

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) hat in Zusammenarbeit mit führenden Fachorganisationen am 8./9. November 2007 in Bern die Tagung „Das digitale Gedächtnis der Schweiz. Stand, Herausforderungen, Lösungswege“ durchgeführt. Die 210 Teilnehmenden haben dabei die nachfolgenden Empfehlungen zuhanden der oben aufgeführten Adressaten verabschiedet:

- angesichts der enormen Mengen an digital produzierten oder nur noch digital zu erhaltenden Text-, Ton- und Bilddokumenten,
- angesichts der internationalen Anstrengungen,
- angesichts der rasanten technischen Entwicklung, und
- angesichts der sich daraus ergebenden Volatilität der Aufzeichnungen und der unzureichenden Kapazitäten für deren langfristige sachgemässe Aufbewahrung

die notwendigen und geeigneten Massnahmen zur

Gewährleistung der Langzeitaufbewahrung digitaler Datenbestände

in die Wege zu leiten. Die Adressaten – das Eidgenössische Departement des Innern, die Kantone und die Städte – werden insbesondere eingeladen, die nachfolgenden zwei Empfehlungen zu prüfen:

Briefpost: Hirschengraben 11, Postfach 8160, CH-3001 Bern
Paketpost: Hirschengraben 11, CH-3011 Bern
Telefon 031 313 14 40, Telefax 031 313 14 50
e-mail: sagw@sagw.ch http://www.sagw.ch

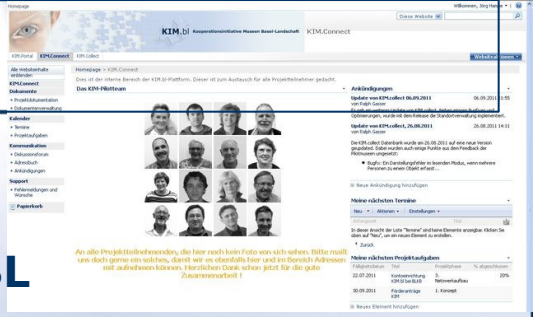
Akademien der Wissenschaften Schweiz

Beispiele:

- Alle Gedächtnisinstitutionen digitalisieren wild drauf los (ohne Standards, Koordination oder Strategie)
- Keine Vorgaben durch das Bundesamt für Kultur (angedachte Memopolitik wurde beerdigt)
- Keine Einigung auf eine Koordinationsstelle für Digitalisierung
- Die Verbände (z.B. VMS/ICOM) beklagen Machtlosigkeit (... das muss auf nationaler Ebene ...dafür haben wir keine Mittel ... wir sind ein freiwilliger Verbund ...)

KIM.BL
Kooperationsinitiative Museen BL

Ausgangspunkt von KIM.bl



Auslöser des Projektes

2009: Umfrage bei den kleineren und mittleren Museen BL

- Nur 65% nutzen den Computer
- Bsp. in 25 Museen 11 unterschiedliche IT-Insellösungen unterschiedlichster Qualität (keine Standards, keine Backups)
- Es besteht hoher Bedarf an Unterstützung bei der Dokumentation (73%)

-> Aufforderung an das Kantonsmuseum Baselland „aktiv" zu werden.

Wir stellten fest:

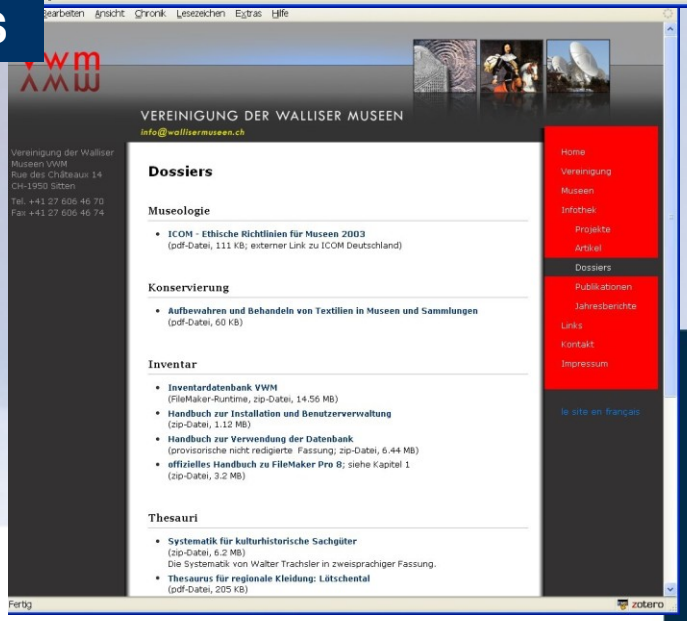
- Im Kantons BL ist man weit entfernt von einer zukunftsgerichteten Objektdokumentation und digitalen Sicherung des Wissens über das regionale Kulturerbe
- Es zeigt sich aber ein hohes Interesse an einem gemeinsamen Vorgehen

-> Was tun?

Recherche in CH: Was machen andere Museumsverbünde?

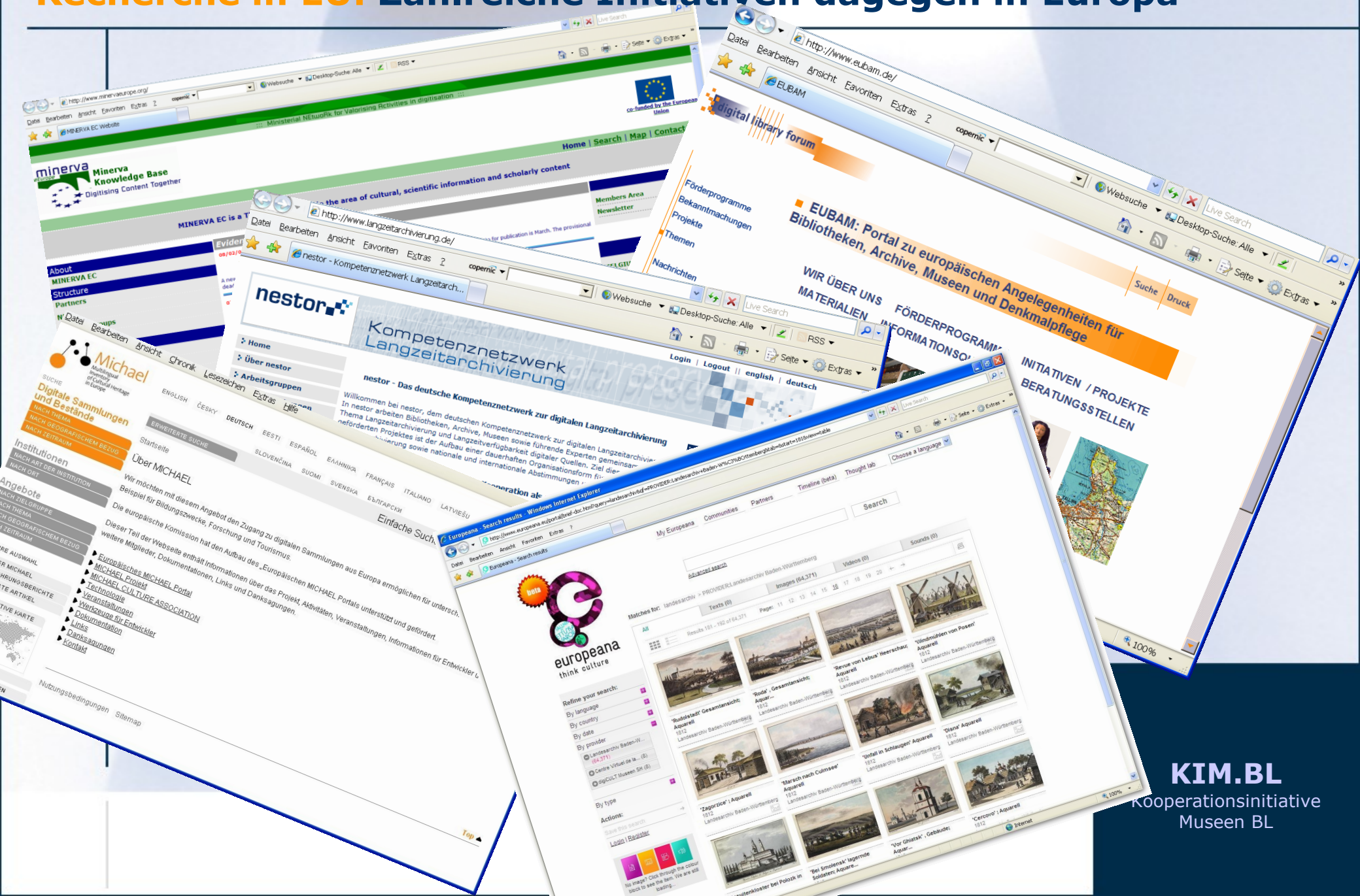
TI GR

VD VS



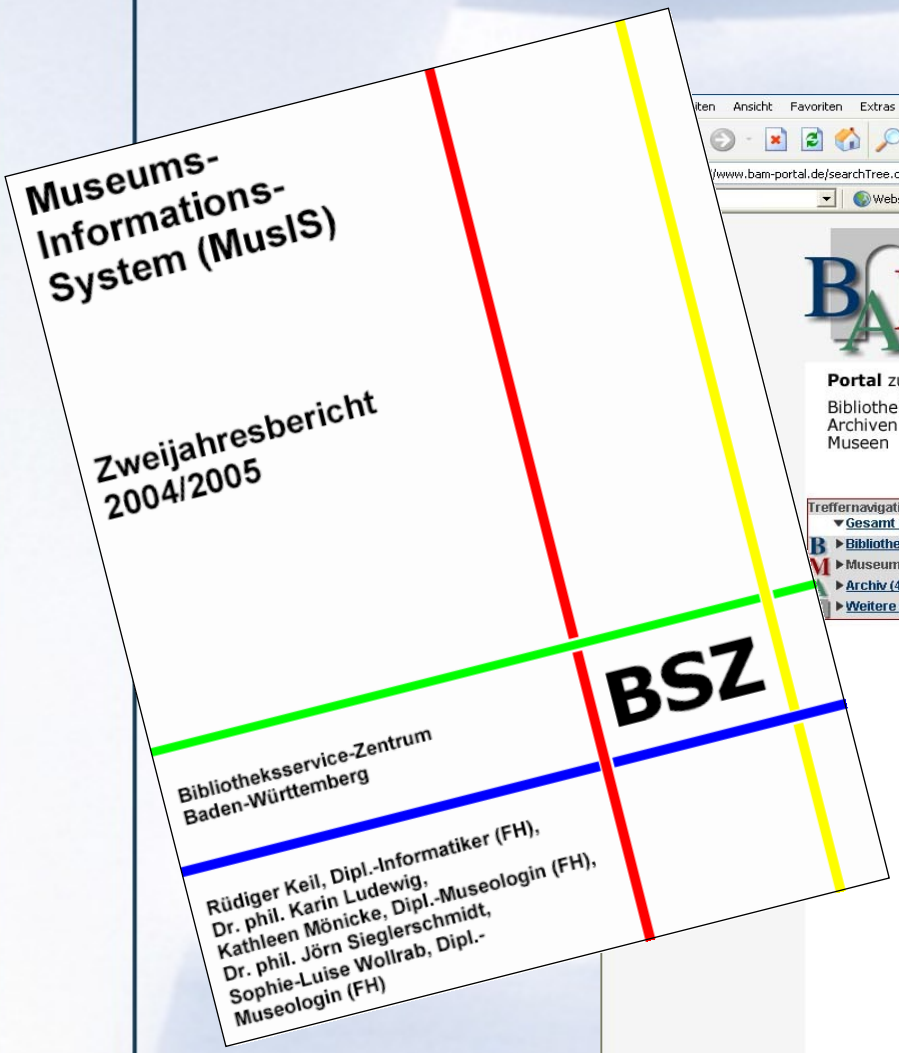
KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

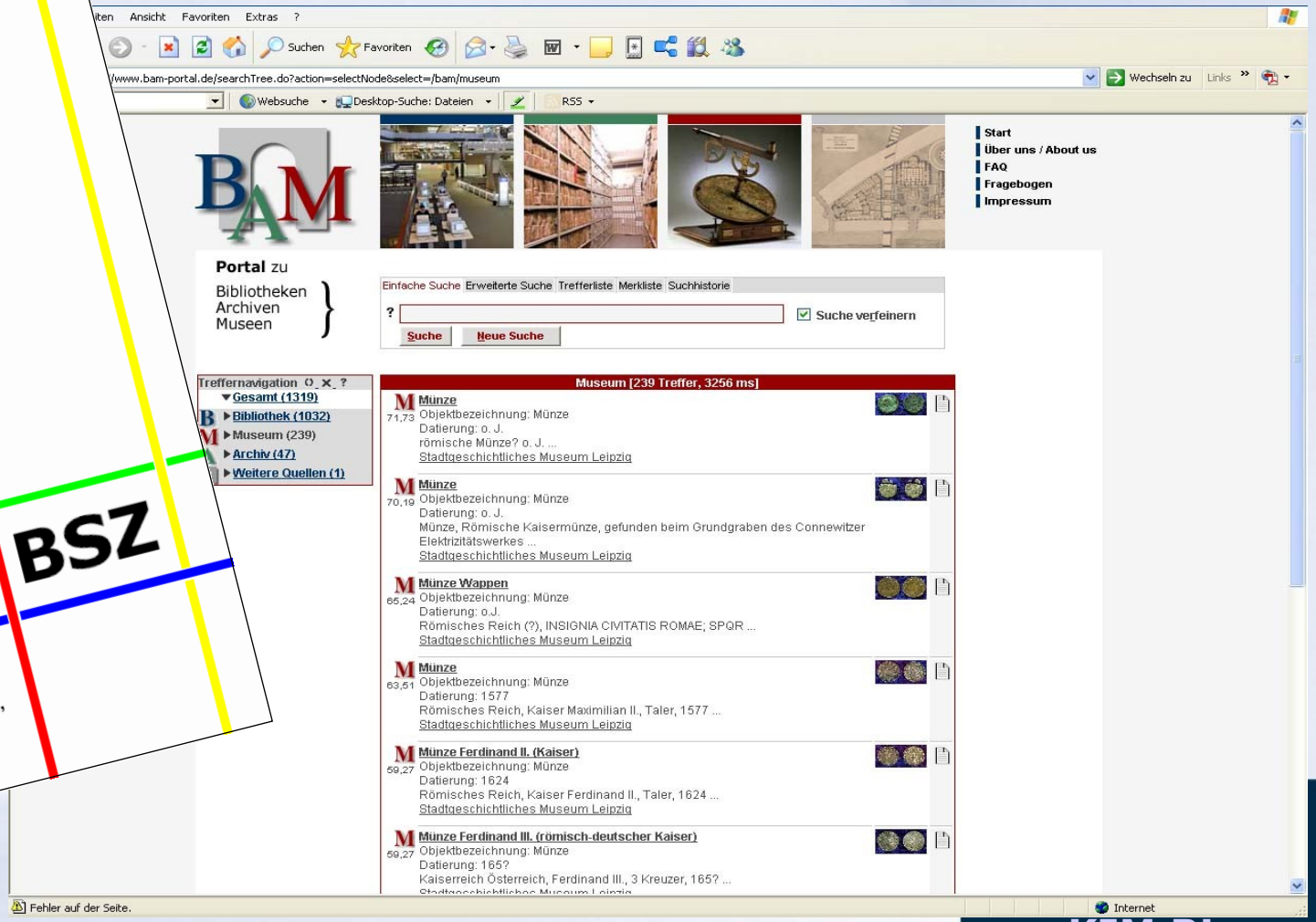
Recherche in EU: Zahlreiche Initiativen dagegen in Europa



KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

MusIS als Bsp. für gemeins. Sammlungsverwaltung +BAM-Portal





KIM.BL
Kooperationsinitiative Museen BL

digiCULT als Bsp. für gemeinsamen Auftritt regionaler Museen

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

MUSEEN SH
MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Home | Museen | Veranstaltungen | Objekte | Bilder | Impressum | Links

Objekte auswählen:
Museen: Kieler Stadt- und Schiffahrtsmus
Sammlungsbereich: Sammlungsbereich wählen
Suchbegriff:
Erweiterte Suche

Sammlungsbereich wählen
Botanik
Computer
Geologie
Kulturgeschichte
–Möbel
–Spielzeug/Spiele
Kunst
–Fotografie
–Malerei
–Neue Medien/Vi
–Skulptur
–Zeichnung/Grafik
Kunsthandwerk/Ku
Mineralogie
Theater/Oper

164 Objekte gefunden

Stadtmuseum - Warleberger Hof
Stoltenberg, Fritz: Flottenschau auf der Kieler Förde

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

MUSEEN SH
MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Home | Museen | Veranstaltungen | Objekte | Bilder | Impressum | Links

Museum
- Stadtmuseum - Warleberger Hof

« Stoltenberg, Fritz: Flottenschau auf der Kieler Förde »

zurück zu Objektsuche | aus Leuchtkasten herausnehmen

Künstler:
Stoltenberg, Fritz

Titel:
Flottenschau auf der Kieler Förde

Objektbezeichnung:
Gemälde

Datierung:
um 1900

Sachsystematik:
Kieler Woche

Technik:
Öl auf Leinwand

Maße:
107,5 cm x 62,5 cm

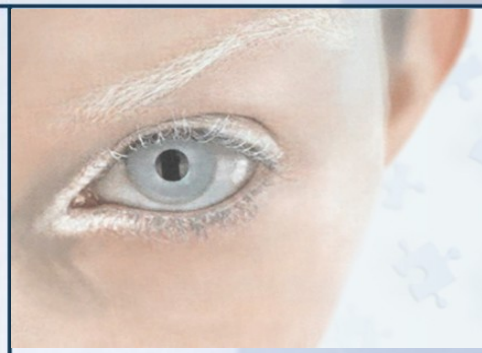
Beschreibung:
Vor der Silhouette Salut schießender Kriegsschiffe gleitet eine Kutteryacht des Kaiserlichen Yachtclubs über die Förde. Im Vordergrund des Bildes fängt eine leuchtend rote Festmachertonne den Blick des Betrachters ein. Die Trias Kaiser, Marine und Segelsport bestimmte um 1900 die Kieler Woche und die von den Marinemalern festgehaltenen Szenen mit Kriegsschiffen, Kaiseryacht und Sportbooten. Auch wenn es dem Künstler darum ging, stimmungsvolle Farbeffekte über Förde und Ostsee einzufangen, spiegelt das Bildmotiv mit der Kriegsflotte und der Kaiseryacht "Hohenzollern" im Hintergrund gleichzeitig die deutsche Flottenbegeisterung um die Jahrhundertwende wider.

Inventarnummer:
90/1979

Leuchtkasten
Hier können Sie Bilder zur Wiederansicht im Leuchtkasten ablegen. Bitte klicken Sie dafür auf den roten Pfeil.

Vorstudien zur Handlungsableitung

KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL



KIM.BL

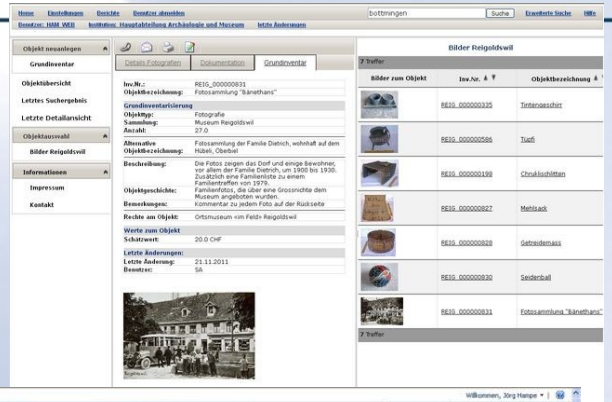
„Was nicht mit der Zeit geht,
geht mit der Zeit“

Das KIM-Projekt als Initiative der Museen im Kanton Basel-Landschaft

Ziel: „Gemeinsam“ an einem Strick ziehen!

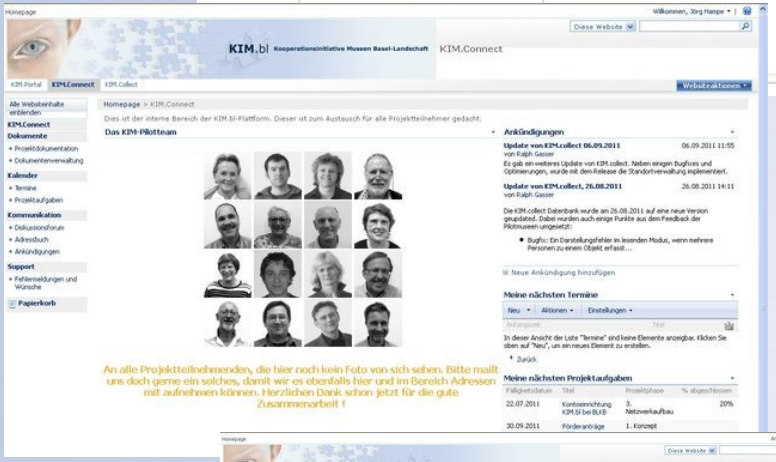
KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

Die drei 3 Elemente der gemeinsamen KIM-Museumsplattform BL



1. **KIM.collect: Gemeinsame „webbasierte" Sammlungsdatenbank**

   mit eigenen, abgeschlossenen Sammlungsbereichen für jedes Museum



2. **KIM.connect: Austauschplattform**

   - **Gegenseitiger Support und Hilfestellung**
   - **Gemeinsame Adressliste/Ansprechpartner**
   - **Zentrale Ablage von Handreichungen**
   - **Termine, Workshops, Schulungen**
   - **…**

3. **KIM.portal: Gemeinsames öffentliches Museumsportal BL**

   - **(Freigegebene!) Sammlungsobjekte**
   - **Spezialitäten/Schwerpunkte der Museen**
   - **Aktuelle Ausstellungen**
   - **Veranstaltungen**
   - **Alle wichtige Daten des Museums**
   - **…**

Zielsetzung von KIM.BL aus übergeordneter Sicht

Kernziel

Bündelung von existierenden Ressourcen, Know-how und innovativen Technologien zur „gemeinsamen" effizienten Sicherung und Präsentation des kulturellen Erbes der Region

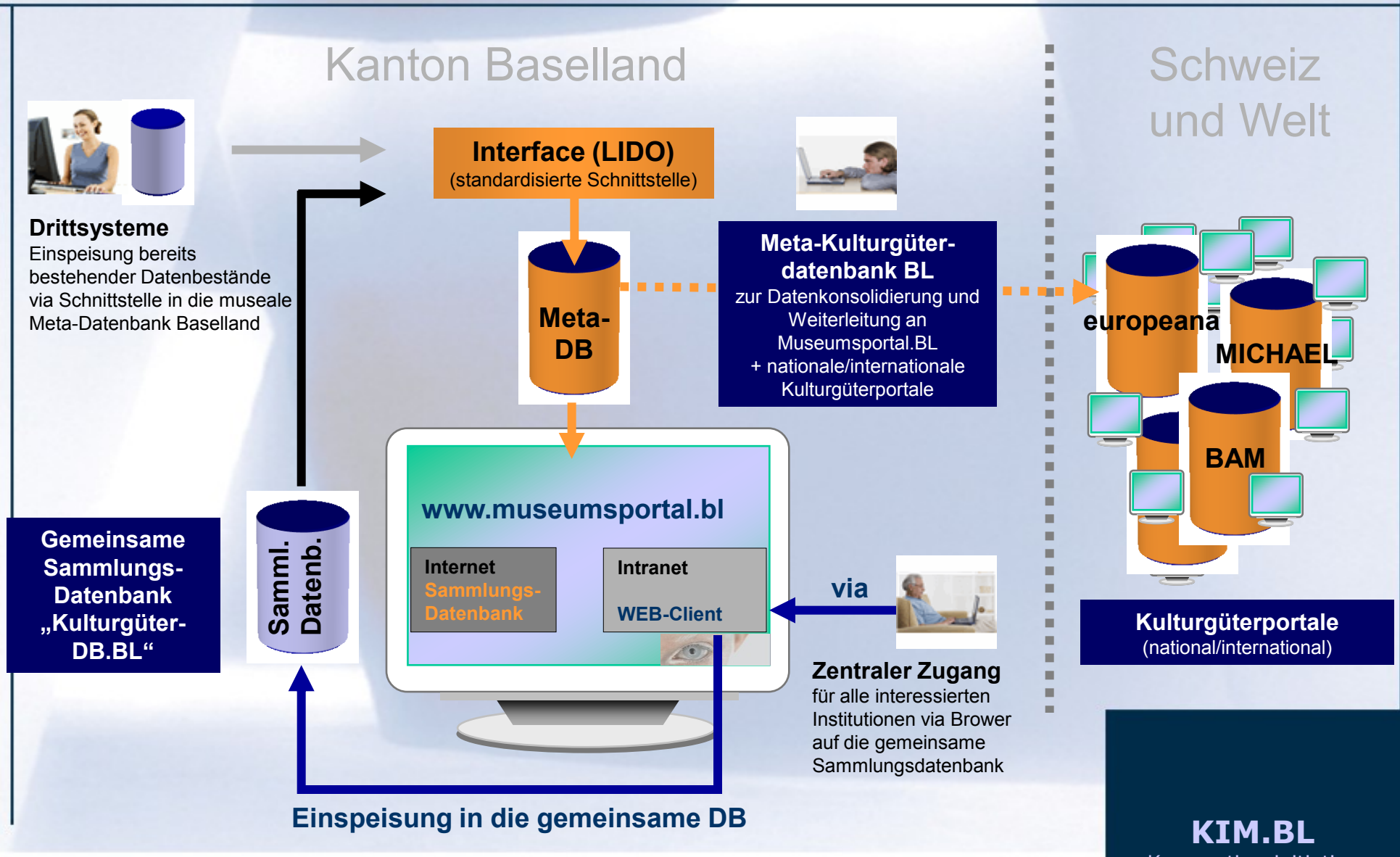
Teilziele

- **Globale Verfügbarmachung**
  der musealen Kulturschätze und Bildungsressourcen auch der kleineren Museen
- **Effiziente, zukunftssichere Erschliessung und Dokumentation**
  der regionalen Kulturgüter nach breit abgestützten Standards
- **Stärkung der Bedeutung auch der kleineren Museen für Tourismus, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft**
  im Sinne einer höheren Standortattraktivität und Identität für die Region
- **Synergistische Zusammenarbeit aller interessierten Institutionen**
- **Präsenz in wichtigen Kulturgüter-Portalen national/weltweit**
- **Verbesserte direkte Sicherheit der Kulturgüter durch Schnittstellen zu Datenbanken von Kulturgüterschutz und Feuerwehr**

Viele direkte Ziele und Vorteile gerade für kleinere Museen

- **Einfache und doch sinnvolle Objektdokumentation**
  einheitlich standardisierten Datenfeldern, Thesauri und Wortlisten
- **Optimales Kosten-/Nutzenverhältnis**
  gemeinschaftliche Nutzung eines webbasierten Systems
- **Hohe Sicherheit (= man ist nicht allein verantwortlich)**
  professionelle Wartung, regelmässige Backups, zukunftssichere Technikpartner
- **Bestmögliche gegenseitige Hilfestellung und Austausch**
  durch zahlreiche Ansprechpartner und Fachleute
- **Flexibilität durch einfachen Zugang via Internet**
  auf die Daten und Objekte von überall, jederzeit und gleichzeitig)
- **Einfache aber professionelle Präsentationsmöglichkeit**
  unterstreichen die Bedeutung jedes einzelnen Museums

Technisches Basisszenario



KIM.BL
Kooperationsinitiative Museen BL

Partnerschaften im KIM-Projekt

Finanzierungspartner
- Stiftung Museen BL
- Lotteriefonds BL
- EU (EEXCESS-Projekt)
- Ggf. Bundesamt für Kultur
- ...

Kooperationspartner
- BSZ/MusIS-Verbund
- Baselland Tourismus
- Schweizer Nationalmuseum
- Hochschule Luzern
- VMS/ICOM (i.A.)
- Universität Basel/IML (i.A.)
- ...

KIM-Verbundpartner Museen BL
(ca. 50)
Input/Output: u.a. Bottmingen, Binningen, Laufen, Reigoldswil, Lausen, Bubendorf, Frenkendorf, …

Output: u.a. Museen Muttenz, …

Schnittstelle Kulturgüterportal BL, BAM, Michael, Europeana, ...

AfK
Amt für Kultur/Archäologie und Museum BL

LV

KIM.BL
Kooperationsinitiative Museen Baselland

Dateneingabe

LV
Entwickl./ Betrieb

AMB
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

Auftrag

KGS
Kulturgüterschutz Baselland

Kulturgut BL

Technikpartner
- Joanneum Research
- Ggf. ZID/Datenschutz
- und/oder Externes Hosting
- Staatsarchiv/Denkmalpflege

Finanzierung
Ordentl. Budget 2012ff

Gesetzl. Grundl.
Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (SGS 731, Art. 7 und 33)

Zivilschutzorg.
(ca. 16)
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

Dateneingabe

Schnittstelle Feuerwehr, Katastrophenschutz

KIM und AMBL seit Februar 2013
Partner im EU-Projekt „EEXCESS“
(www.eexcess.org, Projektbudget > 6 Mio)

Enhancing Europe’s eXchange in Cultural, Educational and Scientific Resources

SEVENTH FRAMEWORK PROGRAMME

KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

Hauptziele von EEXCESS

Erhöhung der Nutzbarmachung kultureller, bildungsrelevanter und wissenschaftlicher digitaler Informationen durch Integration in die wichtigsten Web-Kanäle (Wikipedia, Google, Facebook etc.)

-> Informationen sollen gefunden werden – nicht nur bereitgestellt!

-> Informationen sollen zu den Anwendern gebracht werden - nicht umgekehrt!

Beispiel einer “Anwendung”: WIKIPEDIA und AMBL / KIM.bl

Web Page Title

http://www.wikipedia.de

Google

Benutzerkonto anlegen Anmelden

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Von A bis Z
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Drucken/exportieren

Werkzeuge

In anderen Sprachen
Česky
★English
Español
Français
עברית
ქართული

Artikel | Diskussion | Lesen | Bearbeiten | Versionsgeschichte | Suchen

Die Schweiz in römischer Zeit

Die **Geschichte der Schweiz in römischer Zeit** spielt sich zwischen dem 1. Jahrhundert v. Chr. und dem 5. Jahrhundert n. Chr. ab. Das Gebiet der heutigen Schweiz wurde zwischen dem 1. Jahrhundert v. Chr. und dem ersten Jahrzehnt n. Chr. schrittweise ins römische Reich eingegliedert. Die römische Herrschaft über die Gebiete nördlich der Alpen – und damit auch über die Schweiz – endete im Jahre 401 n. Chr. Römische Strukturen überdauerten das Ende der römischen Herrschaft in Teilen der Schweiz jedoch bis ins Frühmittelalter.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

1 Eingliederung Helvetiens ins Römische Reich
2 Römische Strukturen in der heutigen Schweiz
3 Christianisierung in der Spätantike
4 Siehe auch
5 Literatur

These items might interest you (Source: KIM.bl):

Römerkoffer | röm. Münze | Fibel 28 | ... | Amphore 2

EEXCESS

Eingliederung Helvetiens ins Römische Reich [Bearbeiten]

Die Eroberung des heutigen Schweizer Raumes durch das Imperium Romanum begann mit der Unterwerfung des südlichen Tessin. Das dortige Territorium der Isubrer wurde 197–194 v. Chr. ins Römischen Reich eingegliedert. Kurz vor dem Gallischen Krieg wurde auch das Gebiet der Allobroger mit *Genava* (Genf) Teil der Provinz *Narbonensis*.

Den Berichten des römischen Feldherrn Gaius Julius Caesar zufolge wollten die Helvetier im 1. Jahrhundert v. Chr. aus dem Gebiet des heutigen Schweizer Mittellands ins Rhônetal auswandern. Der römische Staat und andere gallische Stämme sahen sich dadurch bedroht, weshalb Caesar die Helvetier in der Schlacht bei Bibracte mit Gewalt an der Auswanderung hinderte und ins Mittelland zurückschickte. Bis ins 1. Jh. v. Chr. wurde danach das gesamte Gebiet der heutigen Schweiz schrittweise ins Römische Reich integriert. Im Mittelland wurden zur Sicherung der römischen Herrschaft zahlreiche römische Kolonien angelegt, die Sicherung der Rheingrenze und die Unterwerfung der Alpenvölker im Wallis und in Graubünden erfolgte spätestens bis zum Ende der Regierungszeit des Augustus (31 v. Chr.–14 n. Chr.). Damit wurden die strategisch wichtigen Alpenpässe gesichert.

Museums showing related items (Source: KIM.bl):

Augusta Raurica (3.75km)

Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica (Beginn: 14. März 2013).

Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot (7. April 2013)

Römischer Spielenachmittag (7. April 2013)

Wachstafel & Griffel: Fertige deine eigenen römischen Schreibgeräte (14. April 2013)

Römischer Spielenachmittag (14. April 2013)

Salben und Öle in der Antike (21. April 2013)

Römischer Spielenachmittag 23. April 2013)

more...

EEXCESS

Römische Strukturen in der heutigen Schweiz [Bearbeiten]

Der grösste Teil der heutigen Schweiz war während der Kaiserzeit der römischen Provinz *Germania superior* zugeteilt. Die Ostschweiz, Wallis und Graubünden gehörten zur Provinz *Raetia*, Teile des Tessins schliesslich zur Provinz Gallia Transpadana. Unter Kaiser Claudius wurde das Wallis um 43 n. Chr. von Raetien abgetrennt und zur Provinz *Alpes Graiae et Poeninae* zugeteilt, weil der Grosse Sankt Bernhard zwischen Aosta und *Octodurus* (Martigny) – in den Rang einer Reichsstrasse erhoben wurde.

Seit 17 n. Chr. wurde der südliche Heeresabschnitt der Rheingrenze durch das Legionslager *Vindonissa* (Windisch AG) im Kanton Aargau verteidigt, das auch ein wichtiger Strassenknotenpunkt wurde. Als die Grenze durch den Bau des Limes nach Norden verlegt wurde, verlor *Vindonissa* ab 101 n. Chr. an Bedeutung. Erst in der Spätantike wurde das Lager wieder belebt.

Die Grenze der Provinzen *Raetia* und *Germania superior* verlief vom Bodensee über den Walensee und das Berner Oberland zum Genfersee.

Partner

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH (Austria)

Collections Trust (UK)

ZBW Leibniz-Information Centre for Economics (Germany)

INSA - National Institute of Applied Sciences (France)

Archäologie und Museum Baselland (Swiss)

Mendeley Ltd. (UK / US)

Know-Center GmbH (Austria)

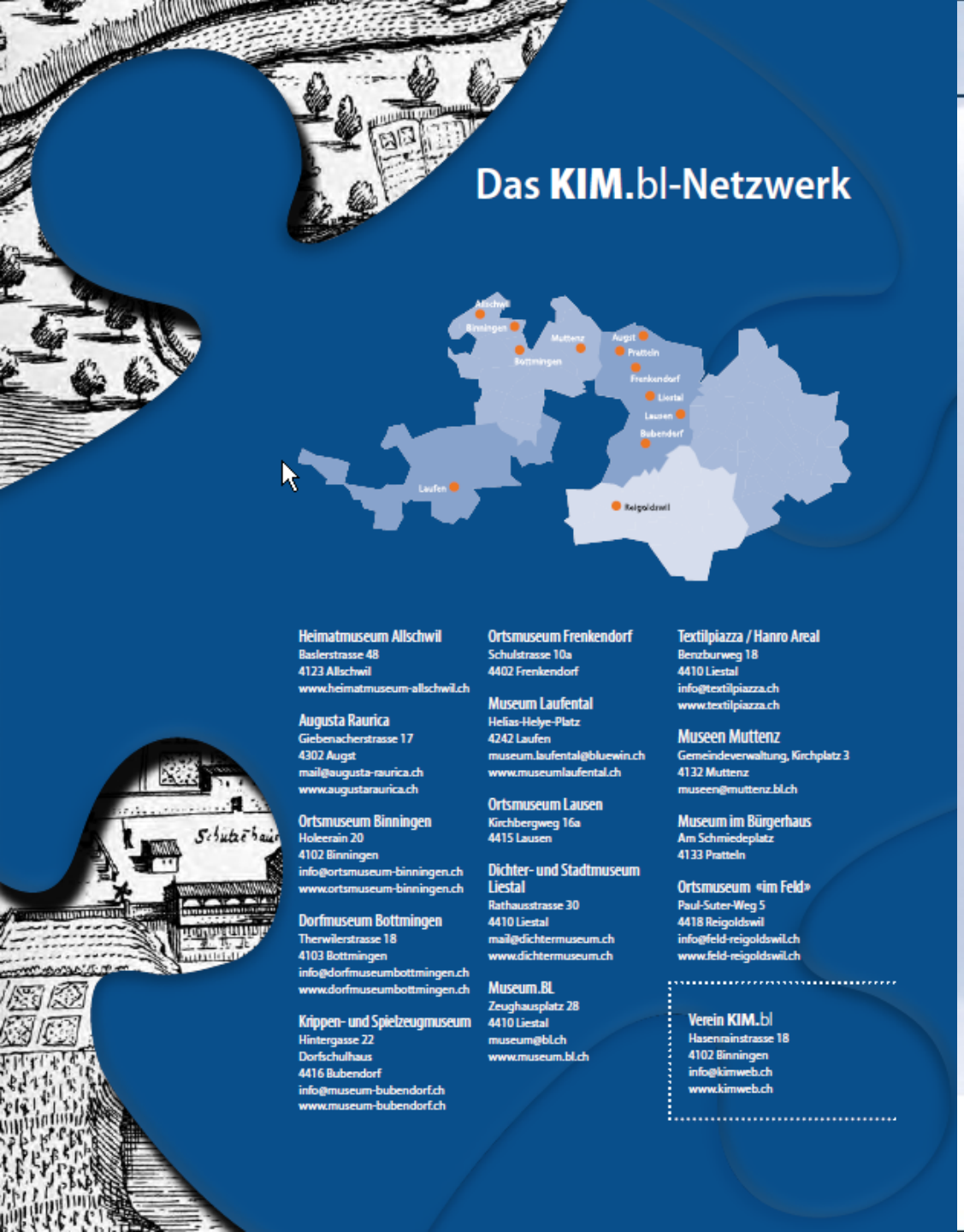
University of Passau (Germany)

bit media e-Learning solution GmbH & Co (Germany)

Wissenmedia GmbH (Germany)

Stand KIM-Projekt Mai 2013

- 16 Pilotmuseen und
  - sammlungen im Netzwerk
- KIM.collect wird produktiv seit
  > 1 Jahr genutzt
- Ca. 10 tausend Objekte bereits erfasst
- Migration Testserver Graz -> Produktivserver ZID April 2013
- Umsetzung KGS-DB auf gleichem System (gemeinsames Hosting bei ZID)
- Ab Mai – Dez 2013 Konzept und Realisation öffentliches Museumsportal/Digitaler Katalog



KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

Projektvorgehen und Zeitplanung

Übersichtszeitplan Projekt KIM.bl
Stand 18.03.2013

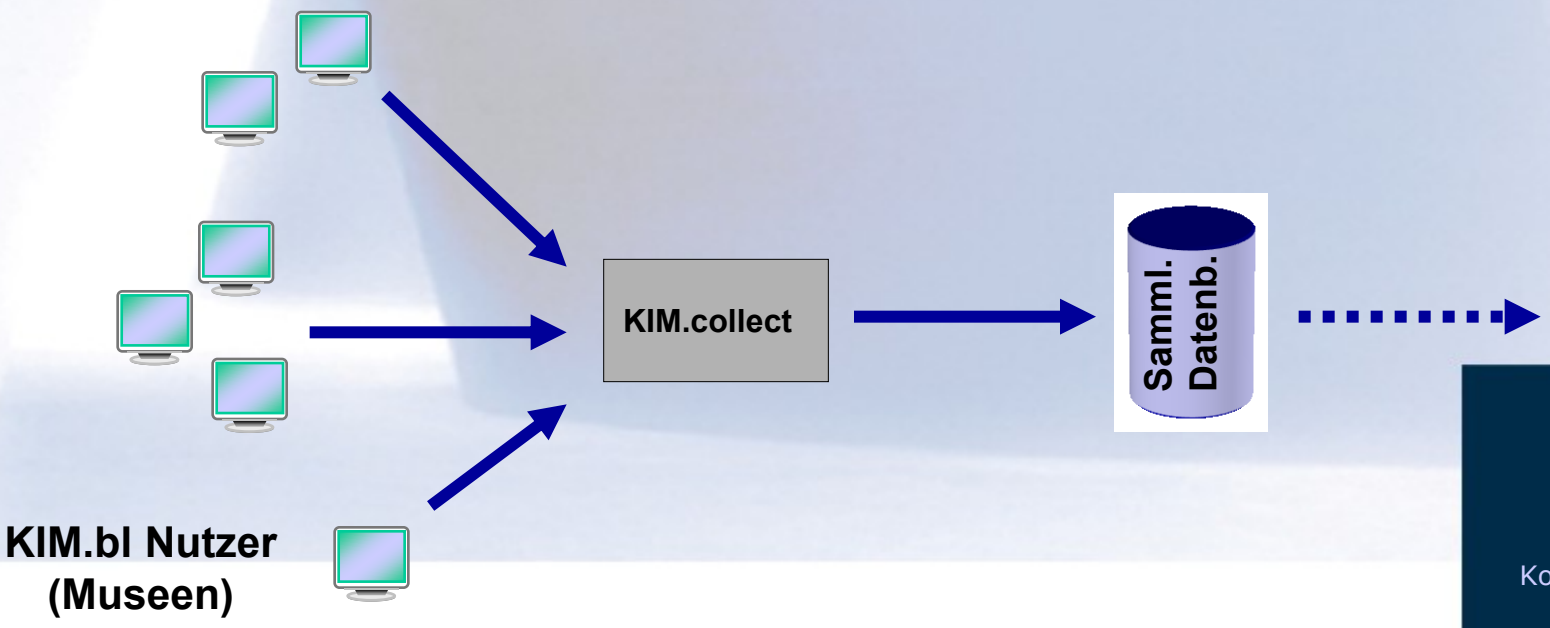
	Vorprojekt 2010-2011	Hauptprojektphasen: Phase I. Initiierung 2012	Phase II. Stabilis. 2013	Phase III. Verstetig. 2014	laufender Betrieb 2015
Machbarkeitsanalyse/Konzept					
Mitentwickl./Anpassung Prototyp					
Evaluation Protyp durch Pilotmuseen					
Projektfinanzierung sicherstellen					
Entscheidung Projektdurchführung	M				
Gründung Verein KIM.bl					
Einrichtung Koordinationsstelle	M				
Überführung Prototyp -> Sammlungs-DB					
Produktivschaltung Sammlungs-DB			M		
Aufnahme neuer Museen/Migrationen					
lfd. Erweiterung/Optim. Sammlungs-DB					
Konzeption Museums-/Kulturgüterportal					
Realisation Museums-/Kulturgüterportal					
Produktivschaltung Portal				M	
lfd. Erweiterung/Optim. Portal					
Projektabschluss und Abrechnung					M
Laufender Betrieb					

Erledigte Aufgaben
M kritische Meilensteine im Projektverlauf

KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

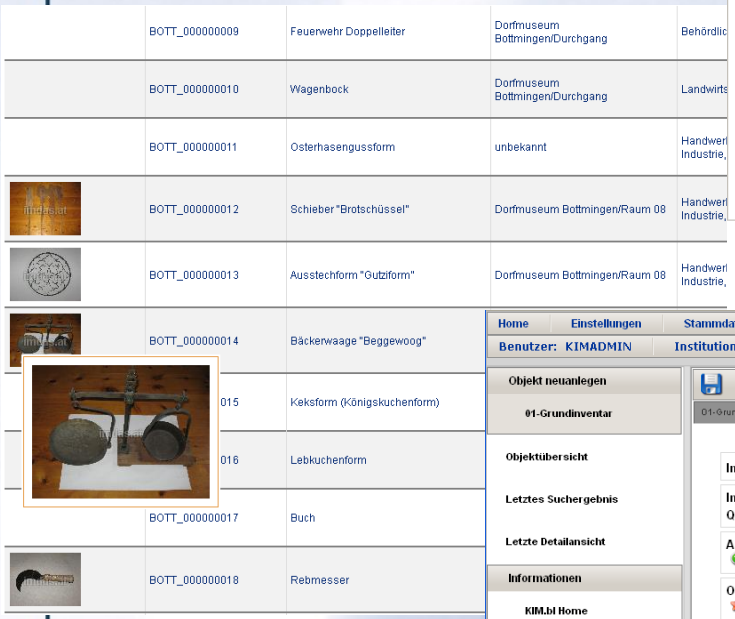
KIM.collect

- Die webbasierte Sammlungs-Datenbank für die **KIM.bl** Teilnehmer
- Gemeinsam entwickelt mit Joanneum Research, basiert auf der **imdas web** Technologie
- Ermöglicht das Erfassen, Verwalten und Auffinden von Museumsobjekten

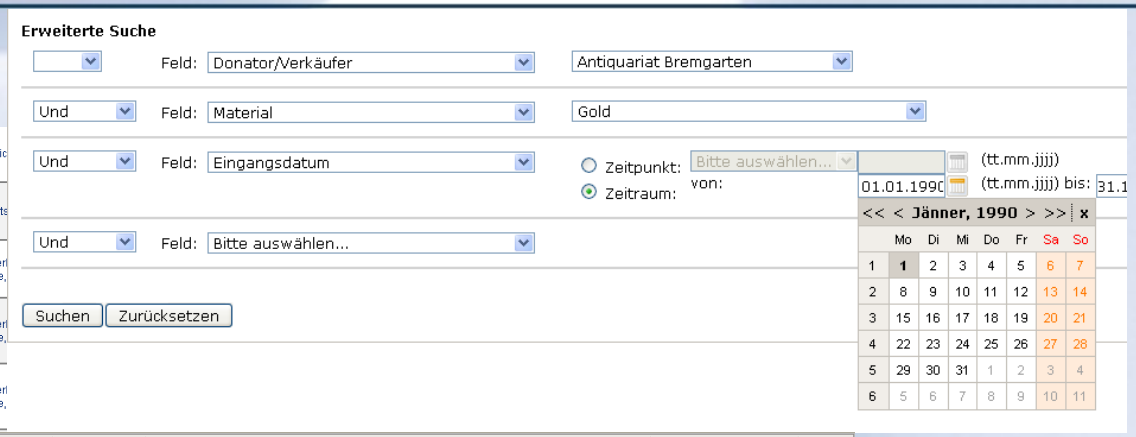


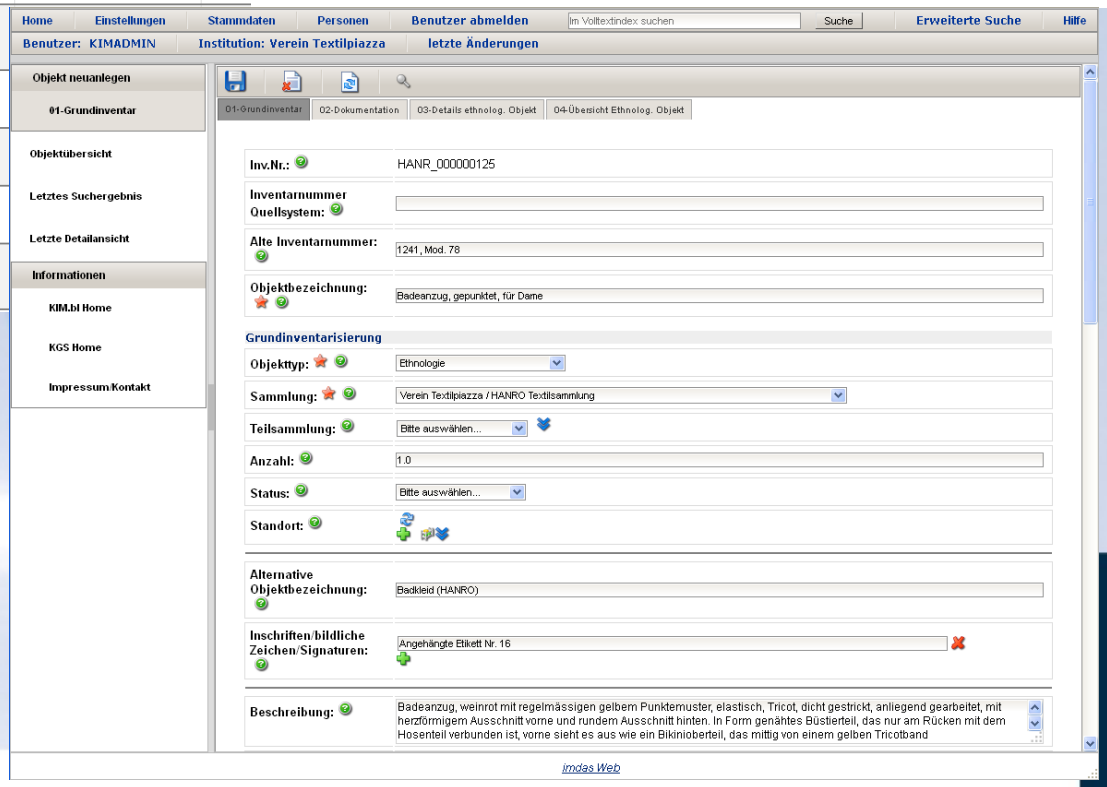
KIM.BL
Kooperationsinitiative Museen BL

KIM.collect: Eine Demonstration



	BOTT_000000009	Feuerwehr Doppelleiter	Dorfmuseum Bottmingen/Durchgang	Behördlic
	BOTT_000000010	Wagenbock	Dorfmuseum Bottmingen/Durchgang	Landwirts
	BOTT_000000011	Osterhasengussform	unbekannt	Handwerl Industrie,
	BOTT_000000012	Schieber "Brotschüssel"	Dorfmuseum Bottmingen/Raum 08	Handwerl Industrie,
	BOTT_000000013	Ausstechform "Gutziform"	Dorfmuseum Bottmingen/Raum 08	Handwerl Industrie,
	BOTT_000000014	Bäckerwaage "Beggewoog"		
	015	Keksform (Königskuchenform)		
	016	Lebkuchenform		
	BOTT_000000017	Buch		
	BOTT_000000018	Rebmesser		



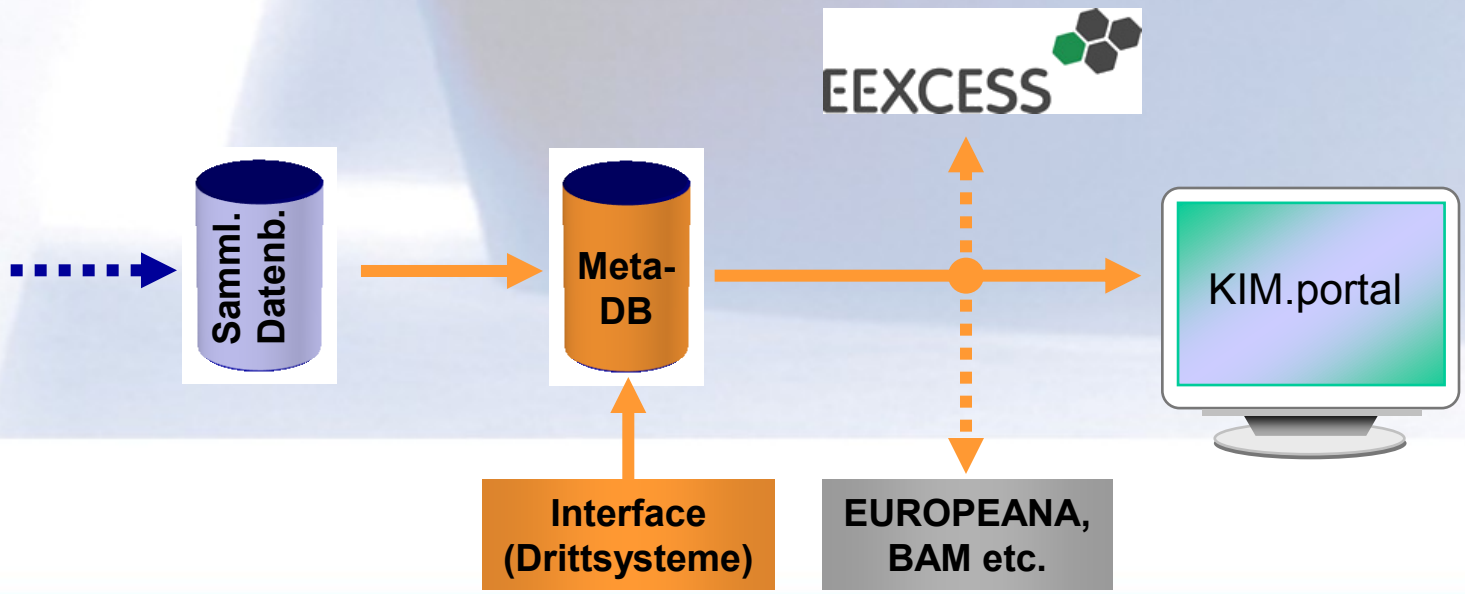


LINK

KIM.BL
Kooperationsinitiative
Museen BL

Und nun – wie weiter?

- Mit KIM.collect konnte ein essentieller Teil des KIM.bl Projektes realisiert werden.
- KIM.collect hat aktuell **16 aktive** Nutzer und diverse weitere Interessenten: Einer der nächsten Schritte ist das aktiven Bewerben der Lösung im Kanton Baselland.
- **Wichtig:** Umsetzen der weiteren Schritte, KIM.portal und ausspielen nach EUROPEANA, BAM, etc.



KIM.BL
Kooperationsinitiative Museen BL

LIDO: Ein gemeinsames Austauschformat für die Meta-DB #1

- Um die Daten von KIM.collect und anderen Quellen für die Meta-DB aufzubereiten, ist das museale XML harvesting Format LIDO vorgesehen.
- Dies war bereits in der Konzeptphase von KIM.collect so angedacht. Wobei wir uns vor Anfang an die Freiheit liessen, dies bei Bedarf ggf. noch zu ändern.
- **Vorteil:**
  - International standardisiert
  - Abbildbar in andere Austauschformate (z.B. EDM)
  - Dokumentiert und Quelloffen

LIDO: Ein gemeinsames Austauschformat für die Meta-DB #2

Feldname IMDASWEB	Feldtyp	Kommentar zu IMDASWEB	Feldname LIDO	Kommentar zu LIDO
Objektbezeichnung	Textfeld	-	Title or Objekt Name	
alternative Objektbezeichnung	Textfeld	z.B. lat. Bezeichnung bei Biologie	Title or Objekt Name	
Sachgruppe	Liste/kontrolliertes Vokabular	Kontrolliertes Vokabular z.B. Trachsler für Volkskunde. Wortlisten für andere Bereiche werden benötigt!	Object/Work Type	
Objekttyp	Liste/kontrolliertes Vokabular	Ethnologie, Biologie, Archäologie, Geologie, Kunst	Classification	
Sammlung	Liste	Bildet die interne Sammlungsstruktur des Museums ab	Classification	
Institution	-	*Über die Sammlung definiert (Institution -> Sammlung)*	Custody/Repository Location: Institution/Person	
Inventarnummer alt	Textfeld	eindeutige Identifikation des Datensatzes im System des Museums [illegible] Systematik des Datenlieferanten	Custody/Repository Location: Identification Number	
Standort	Liste oder Textfeld	Standort bei der verwaltenden Institution - ggf. Standortverw. Von IMDAS verwenden (erm. Dauerstandort & Historisierung)?	Custody/Repository Location: Location	
Inschriften und bildliche Zeichen	Textfeld, mehrfach mit Schreibanweisung	Schreibanweisung pro Sammlungstyp empfohlen. Siehe Kunstsammlung "Signatur" (z.B. Signaturen, Inschriften, Marken oder Texte auf Objekt)	Inscription and other marks	
Inv.Nr.	Text/Autoinkrementell	Automatische Vergabe je Institution: <Krzl>_<Laufnummer>, Eindeutig für das System	Record-ID	Die Record-ID ist eine Kombination aus Institutionskürzel und Inventarnummer. Dieses Konstrukt ist innerhalb der DB eindeutig
Datensatz-Typ	Liste	Einzelobjekt, Serie, Sammlung. Fraglich ist ob Zuweisung zu der jeweiligen Serie/Sammlung notwenig ist (Bsp. Teilsammlung je Instit.)	Record-Type	
Beschreibung	Textfeld		Object Description	
Beschreibung/Quelle	Textfeld	Quellen zum Beschreibungstext	Object Description: Source	
Rechte am Objekt	Text mit Schreibanweisung	Angaben zu Benutzungsrechten/Copyright zu diesem Objekt, dessen Reproduktionen und Daten. Werden von der Institution festgelegt.	Rights for work (Element-Set)	Besteht aus einem Set aus Typ, Datum, Halter (Institution), und einer Creditline. Diese Informationen müssen aus der Datenbank gewonnen werden und wiederspiegeln die Nutzungsbedingungen der liefernden Institution.
Medien zum Objekt	Medien & Metadaten	**Medienverwaltung - und Dokumentenverwaltung (eigene Maske - siehe Anforderungskatalog)**	Resources	LIDO hat ein eigenes Element für Informationen zu Reproduktionen wie Dokumentationsfotos, Dias etc. (Resources-Wrapper) - dieser wird ggf. eine Untermenge der angehängten Medien enthalten (Auswahlsmöglichkeit nötig?!)

KIM collect → LIDO XML

Die Objektliste

	BOTT_000000009	Feuerwehr Doppelleiter	Dorfmuseum Bottmingen/Durchgang	Behördliche Aufgaben	
	BOTT_000000010	Wagenbock	Dorfmuseum Bottmingen/Durchgang	Landwirtschaft	
	BOTT_000000011	Osterhasengussform	unbekannt	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Rohstoffverarbeitung	
	BOTT_000000012	Schieber "Brotschüssel"	Dorfmuseum Bottmingen/Raum 08	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Rohstoffverarbeitung	
	BOTT_000000013	Ausstechform "Gutziform"	Dorfmuseum Bottmingen/Raum 08	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Rohstoffverarbeitung	
	BOTT_000000014	Bäckerwaage "Beggewoog"	Dorfmuseum Bottmingen/Raum 08	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Rohstoffverarbeitung	
	015	Keksform (Königskuchenform)	unbekannt	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Rohstoffverarbeitung	
	016	Lebkuchenform	unbekannt	Handwerk, Gewerbe, Industrie, Rohstoffverarbeitung	
	BOTT_000000017	Buch	unbekannt	Brauchtum, Spiel und Unterhaltung	
	BOTT_000000018	Rebmesser	Dorfmuseum Bottmingen/Raum 14	Landwirtschaft	

Die erweiterte Suche #1

Die erweiterte Suche #2

Home | Einstellungen | Stammdaten | Personen | Benutzer abmelden | Im Volltextindex suchen | Suche | Erweiterte Suche | Hilfe

Benutzer: KIMADMIN | Institution: Dorfmuseum Bottmingen | letzte Änderungen

Objekt neuanlegen

01-Grundinventar

Objektübersicht

Letztes Suchergebnis

Letzte Detailansicht

Informationen

KIM.bl Home

KGS Home

Impressum/Kontakt

Erweiterte Suche

	Feld:	Objektbezeichnung	enthält	Badeanzug
Und	Feld:	Material	Wolle	
Und Nicht	Feld:	Beschreibung	enthält	blau
Und	Feld:	Bitte auswählen...		

Suchen | Zurücksetzen | Recherche speichern

Recherchename:

Kommentar:

Als neue Recherche speichern

Gespeicherte Recherchen laden

Resultate für erweiterte Suche: **13** Treffer

Bilder zum Objekt	Inv.Nr.	Objektbezeichnung	Standort	Sachgruppe	
	HANR_000000124	Badeanzug, mit Biesen, für Damen		Schwimmen und Tauchen (Schwimmbekleidung, Schwimmhilfen, Sporttauchausrüstung usw.)	
	HANR_000000125	Badeanzug, gepunktet, für Dame		Schwimmen und Tauchen (Schwimmbekleidung, Schwimmhilfen, Sporttauchausrüstung usw.)	
	HANR_000000128	Badeanzug mit gemustertem Büstierteil, für Dame		Schwimmen und Tauchen (Schwimmbekleidung, Schwimmhilfen, Sporttauchausrüstung usw.)	
	HANR_000000134	Badeanzug, türkis, für Dame		Schwimmen und Tauchen (Schwimmbekleidung, Schwimmhilfen, Sporttauchausrüstung	

Maskendarstellung (lesend)

Home | Einstellungen | Stammdaten | Personen | Benutzer abmelden | Im Volltextindex suchen | Suche | Erweiterte Suche | Hilfe

Benutzer: KIMADMIN | Institution: Dorfmuseum Bottmingen | letzte Änderungen

Objekt neuanlegen

01-Grundinventar

Objektübersicht

Letztes Suchergebnis

Letzte Detailansicht

Informationen

KIM.bl Home

KGS Home

Impressum/Kontakt

Alternative Objektbezeichnung:	Badkleid (HANRO)
Inschriften/bildliche Zeichen/Signaturen:	Angehängte Etikett Nr. 16
Beschreibung:	Badeanzug, weinrot mit regelmässigen gelbem Punktemuster, elastisch, Tricot, dicht gestrickt, anliegend gearbeitet, mit herzförmigem Ausschnitt vorne und rundem Ausschnitt hinten. In Form genähtes Büstierteil, das nur am Rücken mit dem Hosenteil verbunden ist, vorne sieht es aus wie ein Bikinioberteil, das mittig von einem gelben Tricotband zusammengezogen wird. Als Nackenhalter dient ebenfalls ein gelbes Tricotband. Beim Hosenteil ist vorne am Bauchsaum ein Gummiband eingezogen. Grösse 42
Objektgeschichte:	Siehe HANR_120

Masse

Breite:	37.0 cm
Länge:	69.0 cm

Änderungsverfolgung

Erfasser:	Bachmann Helbling, Carola
Letzte Änderung:	03.04.2013
Letzter Benutzer:	imdaspro

starte Slideshow

Voriges Nächstes

Maskendarstellung (schreibend)

Home | Einstellungen | Stammdaten | Personen | Benutzer abmelden | Im Volltextindex suchen | Suche | Erweiterte Suche | Hilfe

Benutzer: KIMADMIN | Institution: Verein Textilpiazza | letzte Änderungen

Objekt neuanlegen

- 01-Grundinventar

- Objektübersicht
- Letztes Suchergebnis
- Letzte Detailansicht

Informationen

- KIM.bl Home
- KGS Home
- Impressum/Kontakt

01-Grundinventar | 02-Dokumentation | 03-Details ethnolog. Objekt | 04-Übersicht Ethnolog. Objekt

Inv.Nr.:	HANR_000000125
Inventarnummer Quellsystem:	
Alte Inventarnummer:	1241, Mod. 78
Objektbezeichnung:	Badeanzug, gepunktet, für Dame

Grundinventarisierung

Objekttyp:	Ethnologie
Sammlung:	Verein Textilpiazza / HANRO Textilsammlung
Teilsammlung:	Bitte auswählen...
Anzahl:	1.0
Status:	Bitte auswählen...
Standort:	
Alternative Objektbezeichnung:	Badkleid (HANRO)
Inschriften/bildliche Zeichen/Signaturen:	Angehängte Etikett Nr. 16
Beschreibung:	Badeanzug, weinrot mit regelmässigen gelbem Punktemuster, elastisch, Tricot, dicht gestrickt, anliegend gearbeitet, mit herzförmigem Ausschnitt vorne und rundem Ausschnitt hinten. In Form genähtes Büstierteil, das nur am Rücken mit dem Hosenteil verbunden ist, vorne sieht es aus wie ein Bikinioberteil, das mittig von einem gelben Tricotband

imdas Web

Galerie/Medienmodul

Home | Einstellungen | Stammdaten | Personen | Benutzer abmelden | Im Volltextindex suchen | Suche | Erweiterte Suche | Hilfe

Benutzer: KIMADMIN | Institution: Verein Textilpiazza | letzte Änderungen

Objekt neuanlegen

01-Grundinventar

Objektübersicht

Letztes Suchergebnis

Letzte Detailansicht

Informationen

KIM.bl Home

KGS Home

Impressum/Kontakt

Letzte Änderung:	03.04.2013
Letzter Benutzer:	imdaspro

Gallery

Add...

neue hinzugefügte Medien

keine Medien vorhanden

bereits zugeordnete Medien

Erweiterte Auswahl: Thesauri

Home | Einstellungen | Stammdaten | Personen | Benutzer abmelden | Im Volltextindex suchen | Suche | Erweiterte Suche | Hilfe

Benutzer: KIMADMIN | Institution: Verein Textilpiazza | letzte Änderungen

- Objekt neuanlegen
  - 01-Grundinventar
- Objektübersicht
- Letztes Suchergebnis
- Letzte Detailansicht
- Informationen
  - KIM.bl Home
  - KGS Home
  - Impressum/Kontakt

Ikonographie: Bitte auswählen...

- Freie Begriffe
- Ikonographie
  - Ikonographie
    - Abstraktion
    - Allegorische Darstellung
    - Arbeitsleben
    - Archäologie
    - Architektur
    - Brauchtum
      - Jahreslauf
        - Advent
        - Auffahrt
        - Banntag
        - Bundesfeier, 1. August
        - Drei Könige
        - Eierläse
        - Erntebrauch
        - Fasnacht
        - Feuerbrauch
        - Frühlingsbrauch
        - Heischebrauch
        - Herbstbrauch
        - Maibrauch
        - Martini
        - Ostern
        - Pfingsten
        - Silvester, Neujahr
        - Sommerbrauch
        - St. Nikolaus, Santichlaus
        - Weihnachten
        - Winteraustreiben
        - Winterbrauch
      - Jubiläumsfeier

imdas Web

Erweiterte Auswahl: Personen

Home | Einstellungen | Stammdaten | Personen | Benutzer abmelden | Im Volltextindex suchen | Suche | Erweiterte Suche | Hilfe

Benutzer: KIMADMIN | Institution: Verein Textilpiazza | letzte Änderungen

Objekt neuanlegen

- 01-Grundinventar

Objektübersicht

Letztes Suchergebnis

Letzte Detailansicht

Informationen

- KIM.bl Home
- KGS Home
- Impressum/Kontakt

Voreigentümer: Bitte auswählen...

Donator/Verkäufer: HANRO International

neue Person anlegen

Vorname :

Nachname :

Anzeigename :

Geschlecht : Bitte auswählen...

Rollen :

«« « 1 2 3 » »»

Vorname	Nachname	Anzeigename	Rolle
Anonymus	Anonymus	Anonymus	Künstler
Carola	Bachmann Helbling	Bachmann Helbling, Carola	Web-Benutzer Erfasser
Beatrice	Bärfuss	Bärfuss, Beatrice	Erfasser
Lea	Brun	Brun, Lea	Web-Benutzer Erfasser
Charles	Le Brun	Charles Le Brun	Künstler
Luzia	Fleischlin	Fleischlin, Luzia	Web-Benutzer Erfasser
François	Chereau	François Chereau	Künstler
Ralph	Gasser	Gasser, Ralph	Web-Benutzer
Giovan Battista	Piranesi	Giovan Battista Piranesi	Künstler
Madeleine	Girard	Girard, Madeleine	Web-Benutzer Erfasser

imdas Web